

# Sitzungsvorlage

## SV-7-0687

Abteilung / Aktenzeichen 01-Büro des Landrats, Kreisentwicklung/	Datum 08.05.2007	Status öffentlich
Beratungsfolge	Sitzungstermin	
Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung	29.05.2007	

Betreff **Regionale Speisekarte - So schmeckt das Münsterland! und Naturgenussroute**

### Beschlussvorschlag:

zur Kenntnisnahme

Begründung:

### **Regionale Speisekarte - So schmeckt das Münsterland!**

Die Aktion „Regionale Speisekarte - So schmeckt das Münsterland“ war bisher ein Projekt des Kreises Steinfurt, der Münsterland Touristik, der Fachhochschule Münster, dem DEHOGA Westfalen und der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Kreisstelle Steinfurt. Nachdem die Aktion ein Jahr lang erfolgreich verlaufen ist, wird das Projekt nun ab Juni 2007 auf das gesamte Münsterland, also auch auf den Kreis Coesfeld, ausgeweitet.

Ziel der Aktion „Regionale Speisekarte - So schmeckt das Münsterland!“ ist es, in münsterländischen Gastronomiebetrieben regionale Gerichte mit regionalen Lebensmitteln für die Gäste anzubieten und so auf die kulinarischen Genüsse des Münsterlandes aufmerksam zu machen. Diese Aktion soll, neben mehr kulinarischem Genuss, zu einem Identitäts- und Imagegewinn unserer Region beitragen und zu Einkommenssteigerungen für Gastronomie und Landwirtschaft führen.

Die an der Aktion beteiligten Gastronomiebetriebe erhalten hierfür münsterlandweit einheitlich gestaltete Speisekarten-Vordrucke, die der eigenen regulären Speisekarte beigelegt werden können. Auf der Vorderseite der Speisekarten werden von den Gastronomen die angebotenen Gerichte, auf der Rückseite die Lieferanten bzw. Produzenten der verwendeten Produkte aufgeführt. Hierdurch werden die Lieferbeziehungen zwischen der Landwirtschaft sowie anderen Produzenten und der Gastronomie für die Gäste deutlich gemacht.

Eindeutige Kriterien geben der Aktion ein Profil. Angestrebt wird, dass die Hauptbestandteile der auf der regionalen Speisekarte aufgeführten Gerichte zu 100 % von Produzenten aus der Region bezogen werden. Für einen Übergangszeitraum bis Ende März 2009 müssen mindestens 80 % der Produkte aus der Region stammen. Pro Saison bzw. Jahreszeit gibt es eine Speisekarte. Als Leitgericht werden alle beteiligten Gastronomiebetriebe das münsterländische Töttchen anbieten. Für die zur Verfügung gestellten Werbematerialien wird von den Gastronomiebetrieben eine jährliche Marketingumlage in Höhe von 250,- € erhoben. Die Bewerbung erfolgt über Presseartikel, Flyer, Plakate, Aktionen und Internet.

Für ein übersichtliches Angebot regionaler Produkte sorgt ein Internetportal, in dem die beteiligten landwirtschaftlichen Betriebe und andere Produzenten erfaßt werden. Die Internet-Adresse lautet [www.so-schmeckt-das-muensterland.de](http://www.so-schmeckt-das-muensterland.de).

Der Kreis Coesfeld hat im Rahmen der räumlichen Aktionsausweitung im April 2007 gemeinsam mit der Landwirtschaftskammer NRW, Kreisstelle Coesfeld, dem WLV und dem DEHOGA sowohl Direktvermarkter als auch Gastronomiebetriebe angeschrieben und diese aufgefordert, an der Aktion teilzunehmen. Zum aktuellen Zeitpunkt beteiligen sich bereits vier Gastronomieeinrichtungen und ein Direktvermarktungsbetrieb an der „Regionalen Speisekarte - So schmeckt das Münsterland!“. Die Akquise wird in den kommenden Wochen nochmals intensiviert.

Am 3. Juni 2007 findet eine münsterlandweite Auftaktveranstaltung zur „Regionalen Speisekarte - So schmeckt das Münsterland!“ am Kloster Gravenhorst statt. Diese wird integriert in die Veranstaltung „Marktzauber“, einen Markt mit regionalen Produkten, Kunst, Handwerk und Musik. Es ist angedacht, dort eine Tafel für rd. 80 Personen festlich einzudecken. Die Gäste, die dort Platz nehmen, sollen von den Landräten, dem Oberbürgermeister und den anderen Projektvertretern bedient und mit dem münsterländischen Traditionsgericht „Münsterländer Töttchen“ bewirtet werden.

### **Naturgenussroute**

Die Aktion Regionale „Speisekarte - So schmeckt das Münsterland“ ist verknüpft mit dem Projekt „Naturgenussroute“ (NGR) des NABU Münster. Die „Naturgenussroute“ (NGR) ist eine Rundwanderradtour im Münsterland mit der der NABU gemeinsam mit seinen Partnern (Gastronomie, Landwirtschaft/Direktvermarkter, Naturschutz und Umweltverbände, Heimat- und Verkehrsvereine, Kultureinrichtungen u.v.m.) neue Wege bei der Vermittlung des Themas „nachhaltige Entwicklung“ gehen möchte.

Die Route verläuft kreisförmig um die Stadt Münster herum und ist über mehrere „Speichen“ mit der Stadt Münster verbunden. Im Kreis Coesfeld führt die Route durch Davensberg, Senden, Nottuln-Appelhülsen und Havixbeck.

Die Freude am Radfahren und das Bedürfnis nach Erholung und Naturerleben soll mit dem bewussten Erleben der Vielfalt und Eigenart der Münsterländischen Kulturlandschaft, den kulturellen Besonderheiten der Region und dem kulinarischen Genuss regionaler Produkte verknüpft werden. Unterstützt und beworben wird die NGR von Münster Marketing, der Münsterland-Touristik, den Verkehrsvereinen der betroffenen Gemeinden sowie vom DEHOGA Westfalen.

Die Eröffnung der NGR fand am 29. April 2007 statt. In diesem Rahmen wurde eine Sternfahrt durchgeführt, bei der Teile der Route von Vertretern der Region „erradelt“ wurden. Hieran beteiligte sich auch eine Gruppe aus Coesfeld, u. a. mit Herrn stellvertretenden Landrat Stinka. Zielort der Sternfahrt war der Hof Lütke-Jüdefeld in Münster, wo das offizielle Eröffnungsfest veranstaltet wurde. Unter anderem präsentierten sich dort verschiedene Tourismusverbände. Um 14 Uhr fand zudem eine Podiumsdiskussion statt, an der neben Herrn stellvertretendem Landrat Stinka auch Herr Dr. Schink, (Staatssekretär des MUNLV), Herr Kubendorff (Landrat, Kreis Steinfurt), Frau Reismann (Bürgermeisterin, Stadt Münster), Herr Lammers (Stiftung Umwelt und Entwicklung) sowie Herr Tumbrink (NABU NRW) als Gäste teilnahmen.